

Truxor räumt im Spiegelteich auf

Mit einem Amphibienfahrzeug entfernte ein Chemnitzer Unternehmen die Fadenalgen in Zabeltitz. Trotz Technik ein Knochenjob.



Franziska Kreher steuert den Truxor, Tobias Neumann und Jona Thieme sind für die "Handarbeit" zuständig. Das Team der Firma Wertec entfernte am Donnerstag den Algenteppich vom Zabeltitzer Spiegelteich. © Kristin Richter

Von Thomas Riemer

3 Min. Lesedauer

Zabeltitz. Geschickt und routiniert steuert Franziska Kreher den Truxor an jene Stellen, wo an der Wasseroberfläche die Fadenalgen sind. Die 23-Jährige spricht liebevoll vom "schwimmenden kleinen Panzer" - jenem Amphibienfahrzeug, auf dem sie an diesem Donnerstag gemeinsam mit Tobias Neumann und Jona Thieme die ungeliebten Algen auf dem Zabeltitzer Spiegelteich entsorgt. Quadratmeter für Quadratmeter wird buchstäblich abgegrast.

Der Truxor T-50 ist eine multifunktionale Maschine mit einem umfassenden Werkzeugprogramm. Er kann in Bereichen arbeiten, die weder Mensch noch schwere Technik tragen. Das Amphibienfahrzeug erfüllt höchste Anforderungen des Umweltschutzes. Durch sein gutes Gleitvermögen und den geringen Bodendruck ist der Einsatz sehr schonend für Ufer- und Bodenbereiche.

Und genau darum geht es bei dieser Aktion, die die Firma Wertec aus Chemnitz im Auftrag der Großenhainer Stadtverwaltung erledigt. Das Team fährt momentan regelmäßig solche und ähnliche Einsätze. Denn: "Das Problem besteht zurzeit überall in Sachsen", sagt Wertec-Geschäftsführer Tobias Neumann. Er ist in Zabeltitz vorwiegend mit Wathose bekleidet in dem etwa ein Meter tiefen Spiegelteich unterwegs, schöpft mit einem Kescher die Algen ab. "Das sind nötige Handarbeiten, weil die Maschine nicht überall hinkommt", erklärt Neumann. Am Teichrand wartet bereits Jona Thieme, um die herausgefischten Algen auf eine Schubkarre zu befördern.

- Mehr lokale Nachrichten – aus [Meißen](#) · [Radebeul](#) · [Riesa](#) · [Großenhain](#).

Das Gros der Arbeit aber erledigt der Truxor. Ausgestattet mit Schneid- und Sammelnbauteilen, kann er Schilf und andere Wasserpflanzen zuverlässig sowohl über als auch unter der Wasseroberfläche schneiden. Eine saubere Lösung, wenngleich im Spiegleteich dadurch vorübergehend ziemlich viel Schlamm kurzzeitig aufgespült wird.

In Zabeltitz geht diese Art der Algenentfernung zum ersten Mal über die Bühne. Das Amphibienfahrzeug zieht neugierige Spaziergänger in seinen Bann. "Ein paar Algen gab es hier ja immer. Aber so schlimm wie in diesem Jahr war es noch nie", sagt Lutz Pfennig von der Zabeltitz-Information. Schon vor einigen Wochen musste deshalb auch der Betrieb der Fontäne auf dem Spiegleteich vorsorglich eingestellt werden. Auch sie ist dank Truxor aber nun wieder freigelegt.



Dieses Bild entstand vor wenigen Wochen, als die Fadenalgen das Gros des 7.300 Quadratmeter großen Spiegleteiches bedeckten. © Foto: Stadtverwaltung

So einfach auf den Teich gehen dürfen die Wertec-Leute natürlich nicht. "Wir richten uns immer nach dem, was der Naturschutz erlaubt", sagt Franziska Kreher. Deshalb gibt es stets im Vorfeld viele Absprachen mit den zuständigen Wasser- und Naturschutzbehörden. "Das klärt in der Regel der Auftraggeber", ergänzt Franziska Kreher. In diesem Fall also das Großenhainer Rathaus. Unbefangen gehen die Experten sowieso nicht vor. "Wir schauen uns das Gewässer in der Regel vorher an", so Kreher.

Knapp acht Stunden nur hat es gedauert, um den Spiegleteich wieder "salonfähig" zu machen. "Das ging besser als gedacht", freut sich Tobias Neumann. Algenbeseitigung ist nicht der einzige Service, den Wertec anbietet. Klare-Gewaesser.de ist nicht nur der Name der Homepage, sondern beschreibt gleichzeitig die Firmenphilosophie. Schlammernahme und -analyse sowie Kostenschätzungen und dazugehörige persönliche und umfassende Beratung über die Möglichkeiten zur Verbesserung der Wasserqualität - das alles wird kompakt angeboten und erfordert großen Aufwand - sowohl an den Gewässern vor Ort als auch am Schreibtisch und im Labor. Für Franziska Kreher, studierte Biotechnikerin, ein Glücksfall. "Ich wollte etwas machen, was sowohl Außen- als auch Innendienst bedeutet", sagt sie und streift lächelnd die Schwimmweste ab, als sie den Truxor für diesen Tag außer Betrieb nimmt.